# Wir in Burg

**Wohnmagazin der Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG**

Wir sind Sponsor

Parks & Gärten BURG

AUSGABE #27





## Es geht rund

In der BWG dreht sich alles um die Baustelle für den Wohnpark Gartenstraße.

S. 4

## Partnerin für's Leben

Sandra Speitel ist Senioren-Lebenshelferin.

S. 8

## Schnelle Hilfe im Notfall

Hausnotrufe sind perfekt für Alleinstehende.

S. 9

Willkommen Zuhause!

BWG

Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG

## INHALT


| | |
|---|---|
| In der Gartenstraße geht es rund | 04-05 |
| Pakete vom Nachbarn annehmen / Zensus | 06 |
| Smart und sicher mit dem Hausnotruf | 07 |
| Die gute Fee für alle Lebenslagen | 08 |
| Gut zu wissen / Neuer Mitarbeiter | 09 |
| Freizeit zu Hause / Hausaufgaben | 10-11 |


## SERVICE


Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG
Theodor-Fontane-Str. 18, 39288 Burg

T: (03921) 92 47 01, F: (03921) 92 48 88
E: bwg@bwgeg.de, W: www.wohnungen-burg.de


**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**
**Mo, Mi, Do, Fr von 7:00 - 8:00 Uhr**
**Di von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr**

**Rufnummern für Notfälle**
**(nur für BWG Wohnungen):**
Sanitär und Gas: (0177) 6 30 54 27
Elektroanlagen: (0177) 6 30 37 88
Fernwärme: (0172) 8 98 73 35
PŸUR: (030) 33 88 80 00

KURZ-NEWS +++ KURZ-NEWS +++ KURZ-NEWS +++ KURZ-NEWS +++ KURZ-NEWS



## Scharfe Trennung: Müll sparen heißt Geld sparen

Seit fast 5 Jahren werden die Müllplätze der BWG von der Firma Zeller aus Leipzig betreut. In dieser Zeit mussten ca. 100 Lkw-Ladungen weniger Restmüll entsorgt werden. Diese 4.000 m³ entlasten die Umwelt und senken die Müllgebühren. Doch da geht noch was und die Herren Haufe und Nielebock brauchen die Hilfe der Mieter: In der Restmülltonne landet zu viel Biomüll und die Biotonnen werden zu wenig genutzt. Tipps dazu sind hier zu finden: **www.ajl-mbh.de/abfallkalender/was-gehoert-wohin**. Noch mehr Infos zur optimalen Mülltrennung gibt es hier: **www.muelltrennung-wirkt.de**

## Maler Claus bringt Farbenfreude in die Geschäftsstelle der BWG

Farbe bekennen gegen trauriges Wintergrau: Seit Anfang des Jahres erstrahlen die Wände in der BWG-Geschäftsstelle lebendig und einladend. Zu sehen sind unter anderem die Türme, die für die Burger Stadtsilhouette so typisch sind. Künstlerisch gestaltet wurden die farbenfrohen Wandbilder von Ronny Claus. Der Diplomingenieur ist freier Maler und Firmengründer von der Firma ClausBrothers aus Bitterfeld-Wolfen, mit der er Kundenwünsche auf Leinwand und Fassade abbildet. Er arbeitet deutschlandweit und bleibt dabei kreativ und vielseitig. Mit der Stadt Burg ist er jedenfalls noch nicht fertig: Auch an Fassaden im Wohngebiet Burg-Süd wird der Künstler bald seinen Pinsel ansetzen. Die Motive sollen aber noch eine Überraschung bleiben. www.clausbrothers.de




## Impressum


**Herausgeber:**
Burger Wohnunsgbau-genossenschaft eG,
Theodor-Fontane-Str. 18,
39288 Burg
T: (03921) 92 47 01
E: bwg@bwgeg.de
www.wohnungen-burg.de

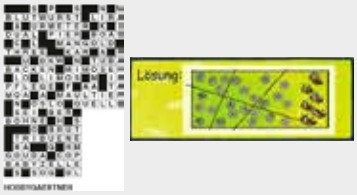
**Redaktion:**
Bianca Kahl
Textbüro Wortschatz
Bahnhofstr. 7, 39307 Genthin
www.textbuero-wortschatz.de

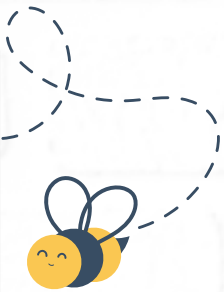
**Fotos:**
Envato, Bianca Kahl, Lena Wille

**Gestaltung & Satz:**
Lena Wille
Pastell Studio
Hinter Stagens Garten 34
39288 Burg
www.pastellstudio.de

**Auflage:**
3.000 Stk.


## Lösungen von S. 11





## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,



der Winter wollte dieses Jahr ja am liebsten noch zu Ostern grüßen, doch früher oder später ist es eben doch soweit und wir freuen uns über Frühling, Sommer, Sonnenschein. Bunt und freundlich wie die warme Jahreszeit ist auch der Strauß an Themen in unserem neuen Mitgliedermagazin „Wir in Burg“, das Sie nun in Ihren Händen halten. Ich freue mich sehr, dass ich Sie an dieser Stelle wieder begrüßen darf.

Wir erzählen Ihnen in diesem Heft vom Gewusel auf unserer großen **Baustelle für den Wohnpark Gartenstraße,** die uns aktuell ganz schön auf Trab hält. Außerdem lesen Sie hier von der **farbenfroh gestalteten Fassade unserer Geschäftsstelle** an der Theodor-Fontane-Straße und wir berichten Ihnen von **zwei tollen Kooperationen,** die gerade für Seniorinnen und Senioren das Leben ein bisschen leichter und schöner machen: ein Hausnotruf für jede Lebenslage und eine SeniorenLebenshilfe. Letztere bietet nicht nur Hilfe im Haushalt und beim Einkauf, sondern auch eine angenehme Begleitung für die Freizeitgestaltung. Außerdem vermitteln wir Ihnen wertvolle Informationen und **hilfreiche Tipps rund um Energieverbrauch, Abfallentsorgung und nachbarschaftliches Zusammenleben** allgemein. Würden Sie zum Beispiel ein Paket für mich annehmen, wenn ich gerade nicht da bin? Wenn ja, dann wäre das natürlich sehr nett von Ihnen. Doch auch bei diesen freundlichen Gesten gibt es einiges zu beachten. Was, das haben wir Ihnen auf Seite 6 zusammengestellt. Bitte blättern Sie auch nicht über unsere Kolumne über den Hausmeister Burghart und seine Frau hinweg, die Sie hoffentlich auch dieses Mal ein bisschen zum Lachen bringt. Denn Sie wissen ja: Lachen ist gesund. Das Trübsalblasen überlassen wir dem Winter und der soll jetzt mal schön zu Hause bleiben.



Ihre
*Annette Janocha*
Vorstand der Burger Wohnungsbaugenossenschaft



## Zusammen sind wir stark: Das Prinzip von Genossenschaften

**In Zeiten, als Wohnraum knapp war, Handwerker rar und Baukosten hoch, entstand das Prinzip der Genossenschaften: Wer selbst mit anpackte, erwarb sich Anteile am Gemeinschaftsgut. Die Menschen legten nicht nur ihre Ersparnisse zusammen, sondern schachteten zusammen aus, hackten und hämmerten. Gemeinsam wurden die Wohnungen eingerichtet und auch nach dem Einzug hielt man zusammen: Man kannte sich und man half sich.**

Bis heute behalten Mitwirkung und Miteinander in der Genossenschaft eine zentrale Bedeutung: Organisationsstrukturen sind demokratisch geprägt. Die Einnahmen und Ausgaben werden verantwortungsvoll verwaltet und die Mitglieder der Vertreterversammlung entscheiden sogar aktiv mit. Wer in eine Wohnung der BWG einzieht, wird gleichzeitig Genossenschaftsmitglied und kann sich sicher sein: Die BWG handelt aus Eigeninteresse im gemeinschaftlichen Interesse ihrer Mieter - krisenfest.

# IN DER GARTENSTRASSE GEHT ES *rund*

In der Burger Wohnungsbaugenossenschaft dreht sich alles um die Baustelle für den Wohnpark Gartenstraße, wo 36 neue Wohnungen entstehen. Von der Bauplanung über die gemeinsame Entscheidung zum Fliesendekor bis hin zu Handwerkern und Buchhaltung: Alle sind am Ball. Das zahlt sich aus, denn die Bauarbeiten liegen im Plan.





**10 Minuten werden die Bauarbeiten am Ende dauern – zumindest auf dem Monitor. Denn die BWG hat eine Baustellenkamera installiert. Seit dem ersten Spatenstich Anfang 2021 nimmt die Kamera vom Nachbargebäude aus vier Bilder pro Stunde auf. Am Ende heißt das: Fortschritt im Zeitraffer. Der Kran dreht sich, Lastkraftwagen fahren vor und entladen, Betonmischer drehen durch und Bauarbeiter bewegen sich wie auf einem Wimmelbild. Zwei Jahre Schwerstarbeit im Schnelldurchlauf.**

„Ich bin so froh, dass wir von allen Seiten Unterstützung haben“, resümiert Heino Näth vom Vorstand der Burger Wohnungsbaugenossenschaft. „Immer, wenn es mal Probleme gab, hatten die Stadt Burg und der Landkreis trotz des zusätzlichen Arbeitsaufwandes in der Corona-Krise ein offenes Ohr und gute Hinweise für uns, sodass wir stets schnell Lösungen gefunden haben“. So konnten auch die frostigen Wochen am Jahresbeginn dem regen Betrieb auf der Baustelle nicht wirklich schaden. „Wir haben leichte Verzögerungen; auch durch Lieferkettenprobleme, die uns schließlich Bauholz aus Brasilien beschert haben. Doch bei unseren Planungen haben wir ja extra etwas Puffer für Unvorhergesehenes eingepreist, sodass wir noch immer gut im Zeitplan liegen“, freut sich Heino Näth und bleibt zuversichtlich, dass auch die aktuelle Rohstoffknappheit am Ende keinen Strich durch die Rechnung machen wird.

Insgesamt sind nach wie vor gut 24 Monate Bauzeit vorgesehen. Für Bauabschnitt 1, dem Gebäude an der Nordseite der Martin-Luther-Straße direkt neben dem Supermarkt rechnet er schon bald mit 15 Wohnungen, die für alle Generationen attraktiv sind. Nachdem die BWG im Februar 2021 mit den Tiefbauarbeiten durchgestartet ist, steht nach gut einem Jahr Bauzeit der Rohbau und das Dach ist schon gedeckt. Bereits zum 1. September 2022 sollen hier in den Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss zwei Arztpraxen ihren Betrieb aufnehmen und die ersten Patienten empfangen können. Es bleibt also noch ein paar Wochen lang spannend, um welche Praxen es sich genau handelt. „Wir verraten keine Namen, bevor wir nicht soweit sind, dass wir die Schilder draußen aufhängen können“, so Näth, der alle Interessierten noch ein bisschen neugieriger machen möchte. Fest steht: Mit Arztpraxen im Erdgeschoss, einem Supermarkt nebenan und allen anderen Vorzügen der Burger Innenstadt in Reichweite lässt es sich gut leben im Neubau der Burger Wohnungsbaugenossenschaft. Denn nach dem Erdgeschoss geht es etagenweise weiter, sodass voraussichtlich im November alle Ausbauarbeiten abgeschlossen sein werden.

Die 15 geplanten Wohnungen werden dann auf drei Etagen verteilt sein und eine davon soll zunächst als Musterwohnung mit Badezimmerausstellung und Einbauküche präsentiert werden. Eine Kooperation mit dem Unternehmen Küchen Design Deppe macht es möglich,

dass für jede Wohnung auf Wunsch die passende Einbauküche integriert werden kann. Dafür stehen dann pünktlich für die Besichtigungen anschauliche 3D-Simulationen zur Verfügung. Die Nachfrage nach den modernen Wohnen mit großzügigen Balkonen und bodentiefen Fenstern ist hoch und die ersten Mietverträge können wahrscheinlich schon zum Januar 2023 geschlossen werden.

Zu diesem Zeitpunkt soll auch der Rohbau für den zweiten Bauabschnitt fertiggestellt und die großen Baukräne verschwunden sein. Denn parallel zu den letzten Arbeiten an der Martin-Luther-Straße wird schon das zweite Gebäude an der Gartenstraße errichtet, das später über einen Durchgang mit dem ersten Teil verbunden sein wird. Es ist in Form von zwei sogenannten Reihenhäusern mit drei Etagen geplant, abgeschlossen von einem viergeschossigen Kopfbau. Hier entstehen insgesamt 21 Wohnungen, die alle über einen Aufzug zu erreichen sind, ergänzt durch eine weitere Arztpraxis im Erdgeschoss.

„Wir planen, dass dieses Jahr im Dezember die Hochbauarbeiten abgeschlossen sein werden und danach erfolgt der Ausbau“, erklärt Näth. Schon für die zweite Jahreshälfte 2023 rechnet er damit, in die Vermietung zu gehen. „Bis zu den Weihnachtsfeiertagen werden hoffentlich alle Wohnungen fertig sein. Doch der Trubel im Kiez hört noch nicht auf. Auch nebenan auf dem Supermarktgelände soll ein Neubau entstehen: ein Einkaufsmarkt im modernen Erscheinungsbild und attraktiven Parkflächen, der das direkte Wohnumfeld weiter aufwerten wird. Zu lange warten solle man jedenfalls nicht mit der Entscheidung zum Umzug in die Martin-Luther-Straße: Die Nachfrage ist hoch und wer einmal eingezogen ist, will ganz sicher nicht wieder weg.

„Ich kann nur sagen: Es wird schön“, versichert der Vorstand mit Blick auf das Farbkonzept für den zweiten Bauabschnitt, das aktuell erarbeitet wird. Dafür werden dann auch gern mal die Damen in der Geschäftsstelle der Wohnungsbaugenossenschaft zu Rate gezogen. „Ich schätze ein, ob eine Fliese rutschfest ist und unseren Standards entspricht. Die Entscheidungen über die Farbwahl und die Dekorleisten überlasse ich dann gern meinen Kolleginnen“, schmunzelt Heino Näth. Zumindest werde jeder im Haus mit angehört, um in der Diskussion auch die Vielfalt der Geschmäcker abzubilden, die später die verschiedenen Mietparteien mitbringen.

Insgesamt seien alle Mitarbeitenden bei der BWG stark in das Bauvorhaben eingebunden und ihre Gedanken drehen sich um die Gartenstraße – von den Kollegen in der Buchhaltung, die das Geld stets rechtzeitig zur Verfügung stellen müssen, bis hin zur grünen Handwerkerbrigade. „Es ist wichtig, dass auch unsere eigenen Handwerker neben den beauftragten regionalen Unternehmen von Anfang an stark auf der Baustelle eingebunden sind. Denn sie sind es ja, die die Anlagen später warten, reparieren und instand halten müssen.“ Auch in den neuen Gerätegenerationen bei den smarten Türklingeln und Co werden die Handwerker rechtzeitig geschult, sodass schließlich alles reibungslos in Betrieb gehen kann. Denn am Ende soll alles rund laufen im Wohnpark Gartenstraße.



# TIPP: PAKETE VOM NACHBARN *annehmen?*

Es ist eine nette Geste, trägt zum angenehmen Miteinander im Wohnhaus bei und bietet immer wieder eine Gelegenheit für eine gemeinsame Tasse Kaffee: Wenn der Empfänger nicht da ist, dann hinterlegt die Post das Paket häufig in der Nachbarwohnung. Was gibt es dabei zu beachten?

Wer ein Paket für den Nachbarn annimmt, kann sich auch mal Probleme einhandeln. Zum Beispiel sollte man keine Post übernehmen, die beschädigt ist. Das kann für Streit darüber sorgen, wer der Verursacher war, und es ist manchmal gar nicht so leicht, seine Unschuld zu beweisen. „Nein“ ist auch das Wort der Wahl, wenn der Empfänger gar nicht bekannt ist. Also Hände weg für alle, die den Adressaten nicht kennen oder bei der Weitergabe plötzlich vor einer fremden Person stehen. Das riecht nach Betrug. Dies gilt auch für den Fall, dass der Zusteller zwielichtig erscheint oder wenn es nicht eindeutig ist, zu welchem Unternehmen er gehört. Zudem kann die freundliche Kostenauslegung bei Nachnahmen für böse Überraschungen sorgen. Denn möglicherweise wollte der Nachbar das Paket gar nicht und weigert sich dann, zu zahlen. Ein gutes Verhältnis und eindeutige Absprachen in der Nachbarschaft zahlen sich da eher aus.



# ZENSUS - DIE BWG ZÄHLT *einmal durch*

Die Statistik ruft! Zum 16. Mai 2022 muss die BWG ein paar Angaben über ihre Wohnungen und Mieter an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder melden. Grund ist die regelmäßig wiederkehrende Volks- und Wohnraumzählung „Zensus“, die im Gesetz verankert ist.

Für den Zensus sind Eigentümer und Verwalter gesetzlich verpflichtet, einige Informationen über die Mietwohnungen an die Statistischen Ämter zu übermitteln. So wird zum 16. Mai 2022 angegeben, wie viele Personen in einer Wohnung wohnen und die Namen und Vornamen von bis zu zwei Personen, die die Wohnung nutzen. Diese Informationen müssen die Ämter nach der Zählung wieder löschen. So sind die Bestimmungen im Zensusgesetzes 2022 (ZensG 2022) sowie in der Datenschutz-Grundverordnung. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter www.zensus2022.de zu finden sowie auf den Seiten der Burger Wohnungsbaugenossenschaften unter „Datenschutzerklärung“: www.wohnungen-burg.de/datenschutzerklaerung



# SMART UND SICHER MIT DEM *Hausnotruf*

Alleinstehende können sich freuen: Hausnotrufe für Jung und Alt sorgen dank modernster Technik für Hilfe im Ernstfall. Dabei gibt es für jede Lebenssituation die passende technische Lösung. Die Johanniter bieten sogar kleine mobile Geräte im Handyformat für unterwegs an.



**Die Mieter können Hilfe per Knopfdruck holen, wenn sie gestürzt sind oder sich nicht wohlfühlen. Oder sie vereinbaren mit den Johannitern, dass sie sich täglich melden und bestätigen, dass alles in Ordnung ist. Den Knopf können sie Tag und Nacht am Körper tragen, zum Beispiel an einem Armband oder einer Halskette, und das Gerät funktioniert sogar unter der Dusche. Menschen, die viel in Bewegung sind, besorgen sich eine handliche Lösung für unterwegs, die in ganz Deutschland funktioniert.**

In jedem Fall gehen die Ansprechpartner in der Hausnotrufzentrale auf die individuelle Situation ein und haben 24 Stunden am Tag eine kleine Liste mit möglichen Kontaktpersonen an der Hand. „Wir rufen zunächst die Angehörigen an, sodass sie nach dem Rechten sehen können. Nur im äußersten Fall alarmieren wir den Rettungsdienst“, erklärt Katja Hundertmark, die Hausnotrufbeauftragte der Johanniter.

Übrigens: Dank einer Kooperation mit den Johannitern wird BWG-Mitgliedern die Einrichtungsgebühr erlassen. Nur die monatliche Nutzungsgebühr muss entrichtet werden. Für Versicherte mit einer anerkannten Pflegebedürftigkeit übernehmen die Pflegekassen nach Antragstellung zum Teil auch diese.



ANZEIGE



# DIE GUTE FEE FÜR ALLE *Lebenslagen*

Sandra Speitel ist Lebenshelferin. Sie unterstützt ältere und alleinstehende Menschen im Haushalt, beim Einkauf oder bei der Gartenarbeit, hilft mit dem alltäglichen Papierkram oder geht einfach mit ihnen spazieren. Die BWG empfiehlt ihre Dienste aus einem anderen Grund: Sandra Speitel gibt anderen Menschen das, was am wertvollsten ist, nämlich Zeit und Aufmerksamkeit.



**Seit Herbst 2021 hat sich Sandra Speitel beruflich neu erfunden: Die gelernte Fachkraft für Lebensmitteltechnik und ehemalige Verantwortliche für Qualitätssicherung in verschiedenen Betrieben sieht sich als einen sehr empathischen Menschen. „Doch diese Fähigkeit zur Empathie konnte ich bisher beruflich nie nutzen“, erzählt die Theeßenerin. Sie absolvierte eine Ausbildung bei der SeniorenLebenshilfe der Berliner Salanje GmbH. Dabei bildete sie sich unter anderem dazu weiter, wie der Ablauf bei der Beantragung einer Pflegestufe ist, wie Vorsorgevollmachten am besten aussehen und wie man wirkungsvoll Widersprüche schreibt. Sie lernte, welche Besonderheiten und Probleme das Alter mit sich bringt und welche Medikamente bei Krankheiten wie Demenz, Diabetes oder Arthrose üblicherweise eingenommen werden, und sie frischte ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auf.**



„Aktuell betreue ich schon circa 10 Menschen in der Region, vor allen Dingen in Burg. Zwei davon sind ein älteres Ehepaar mit Eigenheim“, erzählt die 33-Jährige. In der Regel vereinbart sie mit ihren Kunden ein festes Zeitfenster, wann sie sie jede Woche besuchen kommt – zum Beispiel zwei Stunden lang an jedem Dienstagvormittag. Oft erfährt sie dann erst vor Ort, was an diesem Tag ansteht. „Hilfe bei beschwerlichen Arbeiten im Haushalt oder eine gemeinsame Fahrt zum Einkauf in den Supermarkt stehen eigentlich immer an“, sagt sie. Doch es kann genauso passieren, dass ihre Schützlinge Hilfe mit der Post benötigen, einen Arztbesuch organisieren müssen oder bei schönem Wetter einfach spontan einen Spaziergang vorschlagen und ein bisschen erzählen.

Angebote wie die SeniorenLebenshilfe sind Gold wert, wenn kein Pflegedienst mehr frei ist, die erwachsenen Kinder weit weg wohnen oder beruflich sehr stark eingebunden sind. „Häufig sind es die Angehörigen, die anrufen und mich engagieren, weil sie Hilfe bei der Betreuung ihrer Lieben benötigen oder sie einfach in guten Händen wissen möchten.” 30 Euro pro Stunde veranschlagt Sandra Speitel dafür über die Organisation SeniorenLebenshilfe, Fahrtkosten inklusive. Wenn ihre Kunden eine Pflegestufe haben, kann sie direkt über die Pflegekasse abrechnen.

Für Arbeiten, die die Lebenshelferin nicht selbst erledigen kann, vermittelt sie Kooperationspartner. Sie hat die Adressen von guten Podologen, mobilen Friseuren, Logopäden oder Dienstleistern für Gartenbau in der Tasche. Wenn beim aktuellen Termin schon abgesprochen wird, was in der folgenden Woche ansteht, bringt sie gern die passenden Werkzeuge oder Einkäufe direkt mit. Oder sie macht sich schon Gedanken über einen schönen gemeinsamen Ausflug in die Region, um ihren Kunden die Freizeit etwas zu versüßen.

Weitere Infos zur Arbeit von Sandra Speitel und der SeniorenLebenshilfe gibt es unter https://www.seniorenlebenshilfe.de oder Telefon 0800 83 22 11 00.

SeniorenLebenshilfe
*Wir haben Zeit für Sie.*

# GUT ZU *wissen*

## Per E-Mail noch schneller den aktuellen Wärmeverbrauch erfahren

**Zum 1.12.2021 ist die neue Heizkostenverordnung in Kraft getreten. Diese begründet neue Pflichten für uns als Vermieter, soweit bereits fernablesbare Verbrauchsaustattungen vorhanden sind.**

Ab dem 1.1.2022 besteht in diesem Fall die Verpflichtung, Sie mit folgenden Informationen zu versorgen:

**1. Verbrauch im letzten Monat in Kilowattstunden,**

**2. Vergleich dieses Verbrauchs mit Ihrem Verbrauch des Vormonats sowie Ihrem Verbrauch des entsprechenden Monats des Vorjahres (soweit diese Daten erhoben worden sind) und**

**3. Vergleich mit dem Verbrauch eines normierten oder durch Vergleichstests ermittelten Durchschnittsnutzers derselben Nutzungskategorie**



Eine solche Mitteilung werden wir Ihnen zunächst per Post zukommen lassen. Um Ihnen die künftigen monatlichen Informationen zur Einsparung von Kosten und Ressourcen auf anderem **- digitalen -** Wege mitteilen zu können, bitten wir Sie, uns Ihre E-Mail-Adresse zu übermitteln.

**Bitte senden Sie eine Nachricht mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse an: heizkosten@bwgeg.de, sodass wir Ihnen jeden Monat Ihre Verbrauchsdaten auf dem schnellsten Weg und kostenneutral übermitteln können!**

# NEUER *Mitarbeiter*



## Der Wohnungsmacher

Michael Blum ist der neue Mann fürs Feine und Grobe bei der BWG. Als Koordinator Technik verantwortet er seit Januar 2022 alle Sanierungsarbeiten in den Wohnungen, sobald ein Mieterwechsel ansteht. Manchmal müssen die Wände nur geweißt oder der Fußbodenbelag ausgetauscht werden. Doch wenn nach mehreren Jahrzehnten Mietzeit neue Interessenten vor der Tür stehen, kann schon mal eine Komplettsanierung fällig sein – von den Elektroarbeiten über die Heizung bis hin zu den Fliesen im Badezimmer. Dabei geht der 50-Jährige gern auf die Wünsche der zukünftigen Mieter ein, die er bei Besichtigungen und Wohnungsübergaben erfragt. Herr Blum lebt in Parchau und hat zuvor 30 Jahre lang beim Unternehmen „Burger Farbe und Glas GmbH“ gearbeitet, das auch eng mit der BWG kooperiert.

## Nicht vergessen:

## Auch die BWG braucht die neue Bankverbindung der Sparkasse

Die Sparkasse Jerichower Land ist im November 2021 mit der Sparkasse Magdeburg fusioniert und beide zusammen heißen nun Sparkasse MagdeBurg. Dadurch ändern sich die Bankverbindungen, was auch einige Bankverbindungen der BWG-Bewohner betrifft. Somit benötigt die BWG für den Einzug der monatlichen Miete die neue Bankverbindung. Diese haben viele Mieter bereits mitgeteilt. Wer das noch nicht getan hat, sollte schnellstmöglich eine E-Mail oder einen Brief an die BWG senden und die korrekten Angaben übermitteln. Andernfalls kann eine Mahnung drohen, weil die Wohnungsbaugenossenschaft die vereinbarte Monatsmiete nicht erhält.

**Die Adresse der BWG lautet:**
Burger Wohnungsbaugenossenschaft eG,
Theodor-Fontane-Str. 18, 39288 Burg

**Oder per E-Mail an:** bwg@bwgeg.de mit dem Betreff „Neue Bankverbindung“

JERICHOWER LAND-PARTIE

## Eine Probefahrt ins Grüne

Monika und Norbert Rulff haben gewonnen! Das Lösungswort bei der Verlosung im letzten Magazin „Wir in Burg“ mit dem Titelthema „Gemeinsam geben wir Gas!“ lautete GEFRIERPUNKT. Sie haben es herausgefunden und können nun eine Wochenend-Fahrt mit dem Skoda CitiGo der BWG unternehmen. Die beiden erkunden das Jerichower Land und er“fahren“ auf diese Weise gleichzeitig die Vorteile von moderner Elektro-Mobilität. Monika und Norbert Rulff sind Mieter der BWG und leben in einer der neu sanierten Wohnungen in der Martin-Luther-Straße. Die Freude stand ihnen förmlich ins Gesicht geschrieben, als sie von Lutz Roenspieß die Autoschlüssel für sein Firmenfahrzeug erhielten. Das Ziel ihrer Reise wollen sie jedoch nicht verraten.






AUSFLUGSTIPP

## Auf Safari-Tour durch Parchen

Gleich zwei Safari-Angebote gibt es jetzt ganz neu in Parchen: Bei der Safari der Ohren können Spaziergänger Kompositionen aus Naturklängen lauschen: Der Komponist Michael Vajna hat mit einer Gruppe von Interessierten spannende Geräusche im Wald, auf der Pferdekoppel und im Ortskern von Parchen gesammelt und daraus besondere Musikstücke gemacht. Wer sein Handy dabei hat, kann sich in und um Parchen auf die Suche nach ausgehängten QR-Codes begeben und mit deren Hilfe die ungewöhnliche Musik abspielen. Ein zweites Angebot hält der Biobauer Ernst-Adolf Kampe an seiner Leinölmühle vor. Bei der „Insekten-Safari“ kann man während der Öffnungszeiten der Leinölmühle freitags bis samstags ab 10 Uhr zwei beschilderten Routen folgen und mithilfe von Bestimmungsapps heimische Insekten aufspüren. Der neue Radweg von Genthin nach Parchen ermöglicht eine Anreise per Bahn und Fahrrad.

*www.safari-der-ohren.de / www.leinoelmuehle-parchen.de*

KOLUMNE




# BURGHART UND BURGA – *Ein Hausmeister und seine Frau*

Nach der LAGA war Burghart arbeitslos und begann als Hausmeister in Block B. Er wohnt gleich unten links mit bestem Blick auf den Hauseingang. Mit den Nachbarn hat er seine liebe Not. Darüber würde seine Frau natürlich nie tratschen... Sie führt lieber Tagebuch.

Pappesatt bin ich manchmal! Kann mir mal bitte jemand erklären, warum man Pakete bestellt, wenn man verreist ist und die Post nicht annehmen kann? Und damit meine ich keinen Wochenendausflug mit dem E-Flitzer der BWG. Nee, so richtig weg – sozusagen verschwunden. Schulzes machen nämlich „Sabbatical“ – wie Sonderurlaub jetzt neuerdings heißt. Sie sind ungelogen ein halbes Jahr lang nicht im Lande! Und das hätte ich gern früher gewusst. Denn dann hätte ich nicht sieben Wochen lang ihre Pakete angenommen und mich gefragt, warum die keiner bei mir abholt. Und was mache ich jetzt damit? Ich kann schon nicht mehr in die Küche laufen. Ich wollte sie ja auf den Dachboden bringen, doch da meckert mein Liebster gleich wieder wegen Brandschutz. Nirgendwo darf etwas stehen! Fahrräder, Blumenkästen, Schlitten und Schuhe im Treppenhaus und auf dem Dachboden – verboten! Und leicht entzündliche Materialien wie Holzspäne, Papier oder Schaumkunststoffe – sowieso nicht. Ich verstehe es ja: Es geht einfach nicht, wenn jeder seinen Krempel auf den Dachboden stellt und dann irgendwann auszieht, ohne sein Zeug wieder mitzunehmen. Am Ende weiß niemand mehr, wem was gehört, und der ganze Kram verstopft den Wäscheboden. Feuerwehrmänner sind ja meistens schlank, doch ich muss zugeben: Auf unserem Dachboden werden auch die dünnsten Helfer Probleme haben, sich durch die engen Gänge zwischen Kisten, Kleidersäcken und alten Möbeln zu quetschen. Trotzdem: Dies ist ein Sonderfall. In meiner Küche muss ich schließlich auch auf Brandschutz achten. Aber meinen Burghart darf ich auch nicht entzünden. Deshalb verstecke ich jetzt jedes Mal ein kleines Postpaket von Schulzes in meinem Wäschekorb, wenn ich auf den Dachboden gehe, und lade es heimlich oben ab. Sie werden ja irgendwann wieder da sein und dann holen sie alles zurück – hoffentlich. Am Ende bleibt ihnen nur zu wünschen, dass sie nichts von ihren Bestellungen reklamieren müssen.

# KNOBELN, GRÜSSEN UND *gewinnen!*



Foto: © Clidealer/DEIKE

**Besuchen Sie uns im Internet, schreiben Sie uns, rufen Sie an! Viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel in dieser Ausgabe.**






Lösungen auf Seite 2

## SAGEN SIE UNS *Ihre Meinung!*

**Lob, Grüße, Kritik oder Ideen für die Nachbarschaft? – Schreiben Sie uns! Sie helfen dabei, die BWG ein Stück besser zu machen. DANKE!**



## *Leserbrief*

**“Wir haben gesehen, dass die BWG in Burg Süd vor kurzem recht viele neue Bäume gepflanzt hat. Um was für Bäume handelt es sich denn dabei?”**

**Wir antworten:**

In der Yorckstr. 6, beim Kindergarten, wurden insgesamt 20 Bäume gepflanzt. 8 Bäume wurden vom Baugebiet WP Gartenstr. in die Yorckstr. 6 umgesetzt. Dadurch mussten sie nicht gefällt werden. 12 Bäume wurden ganz neu angepflanzt. Insgesamt haben wir dieses Jahr 37 neue Bäume gepflanzt in verschiedenen Gebieten wie Lüdersdorfer Str. und J.-Mühlpfort-Str. Diese neu angepflanzten Bäume werden regelmäßig durch die BWG bewässert. Die Bäume sind Ersatzpflanzungen aufgrund der Baumfällungen im Jahr 2020 / 2021. Diese Fällungen waren nötig zur Erhaltung der Verkehrssicherheit.

# AKTUELLE *Wohnungs-angebote*



## August-Bebel-Str. 66b, Burg

**3 Zi., 71,5 qm, 2. OG**

Badewanne,
Gasetagenheizung;
V: 110 kWh /($m^2$a), Bj. 1937

**387 € (kalt)**



## Südring 16d, Burg

**2 Zi., 54,5 qm, 2. OG**

Dusche
Fernwärme;
V: 96,4 kWh /($m^2$a), Bj. 1983

**257 € (kalt)**



## Lüdersdorfer Straße 20 a, Burg

**2 Zi., 49,5 qm, 3. OG**

Dusche,
Gasetagenheizung;
V: 105 kWh /($m^2$a), Bj. 1932

**278 € (kalt)**

UNSERE PARTNER

**Fenster- und Metallbau**

**Frank Wille**
Tel. 03921 - 98 83 47
Fax 03921 - 98 80 05
kontakt@wille-metallbau.de

Grünstr. 20a
39288 Burg

SCHLOSSERMEISTER Wille
www.wille-metallbau.de



**Umzüge, Möbelverwertung, An- und Verkauf, Haushaltsauflösungen, Anhängerverleih**
Magdeburger Ch. 47, 39288 Burg,
03921 - 942426, www.moebelwert.de

## BESICHTIGUNGS-TERMIN ERWÜNSCHT?

**KONTAKT:**

**Lutz Roenspieß**
**(03921) 92 47 77**
**roenspiess@bwgeg.de**

## MEHR WOHNUNGEN:

**www.wohnungen-burg.de**



## SAGEN SIE UNS *Ihre Meinung!*

**Lob, Grüße, Kritik oder Ideen für die Nachbarschaft? – Schreiben Sie uns! Sie helfen dabei, die BWG ein Stück besser zu machen. DANKE!**

Bitte ausreichend frankieren

oder

direkt bei uns einwerfen!

**Burger Wohnungsbau-genossenschaft eG**

**Theodor-Fontane Str. 18**

**39288 Burg**